

Der Anfang

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über dieses Notebook und erklärt die erstmalige Inbetriebnahme.

1.1 Überblick

Dieses Notebook unterstützt die leistungsstarken Pentium™-Prozessoren und es besitzt ferner die Verarbeitungsleistung eines Desktop-PCs in einem flachen und leichtem Notebook. Leistung, Vielseitigkeit und eine Anzahl von erweiterten Stromsparfunktionen kombinierend, bietet Ihnen dieses Notebook alles, was Sie als unübertroffene Arbeitshilfe und an Zuverlässigkeit benötigen.

Das leicht zu öffnende, modulare Gehäusedesign erlaubt mühelose Systemaufrüstungen. Modern angebrachte Riegel, Rillen und Schubfächer gestatten ein problemloses Aufrüsten des Arbeitsspeichers und der Festplatte. Die Festplatte, die Tastatur und der Akku können dank des bemerkenswerten Gehäusedesigns schnell installiert und entfernt werden.

Das ergonomische Design besteht aus einer Handflächenauflage, die sich unterhalb der normalgroßen Tastatur befindet und Tippkomfort in jeder Arbeitsumgebung bietet. Das Touchpad, zentral auf der Handflächenauflage angebracht, reagiert präzise auf Ihre Fingerbewegungen, was eine Cursorkontrolle bei grafischen Benutzeroberflächen wie Windows erheblich erleichtert.

Dieses System unterstützt "Plug-and-Play"-PCMCIA-Technologie mit einem eingebauten Steckplatz des Typ III, der die gleichzeitige Benutzung von zwei PC-Karten Typ II oder einer PC-Karte Typ III gestattet. Das PCMCIA-Interface ermöglicht Ihnen den Einsatz von Zusatzkarten im Kreditkartenformat für Fax/Datenmodems, SRAM, auswechselbaren 1,8-Zoll-Festplatten, Audio, SCSI-Interface und anderen Geräten. Sie profitieren hierdurch von Vorteilen, die mit bei Desktop-PCs benutzten Einsteckkarten vergleichbar sind.

Ein weiteres wichtiges Merkmal ist das exzellente Grafikdisplay mit einer Grafikkarte und 1 MB Grafikspeicher (VRAM). Dieses Notebook unterstützt ein großes DualScan-STN-Farb- oder TFT-Farb-LC-Display mit ausgezeichneter Anzeigequalität und leuchtenden Farben. Dieses Notebook kann auch mit einem externen Ultra-VGA-Monitor verbunden werden. Bei Präsentationen vor einer zahlreichen Zuhörerschaft können Sie auch einen LCD-Projektionsschirm anschließen. Die DSTN- und die TFT-Farb-Modelle unterstützen beide eine simultane VGA-Anzeige auf dem LC-Display und einem externen Videogerät.

Erweiterte Stromsparfunktionen wie automatische Stromabschaltung für das LC-Display und für die Festplatte, die Betriebsarten System Standby und Suspend helfen diesem Notebook, Akkustrom zu sparen. Im Notebook befindet sich ein standardmäßiger Duracell-Akku. Es verfügt auch über eine hörbare Warnvorrichtung bei niedriger Akkukapazität, die Sie darauf aufmerksam macht, daß Sie Ihren Akku aufladen sollten. Sie können den Akku schnell aufladen, indem Sie das Notebook ausschalten.

Zur Verbesserung der Systemleistung unterstützt das Notebook auch eine PCI-Local-Bus-Architektur. Sowie eine integrierte 16-Bit-Stereo-Audio Soundkarte.

Alle diese Funktionen sind in einem kompakten Notebook mit integriertem Modular design vorhanden, was Aufrüstkraftigkeit, Flexibilität und Tragbarkeit bedeutet. Lesen Sie weiter, um mehr über Ihren neuen Rechenbegleiter zu erfahren.

1.2 Prüfliste der Einzelteile

Nehmen Sie alle Teile aus dem Lieferkarton und bewahren Sie das Verpackungsmaterial für den eventuellen späteren Gebrauch auf. Sollten einige der folgenden Teile fehlen oder in einem nicht einwandfreien Zustand sein, so verständigen Sie sofort Ihren Händler.

- Das Notebook
- Das Netzteil (mit Netzkabel)
- Akku (Duracell-Standard)
- Dokumentation

Optionales Zubehör¹, sofern Sie es bestellt haben

- 4-/8-/16-MB-RAM-Modules (Standard oder EDO)
- Externer Zahlenblock
- Dokumentation für mitgelieferte Anwendungssoftware
- PCMCIA-Fax/Datenmodemkarte
- Externes Akkulade-/entladegerät
- Zusätzlicher Akku
- Zusätzliches Netzteil

¹ Optionales Zubehör kann, je nach Gebiet, unterschiedlich sein.

1.3 LC-Display

Dieses Notebook unterstützt zwei unterschiedliche LC-Display-Konfigurationen¹, wie in Tabelle 1-1 gezeigt.

Tabelle 1-1 Konfigurationen des LC-Displays

Typ	Größe	Auflösung
DualScan-STN-Farbe (Passivmatrix)	10,4-Zoll	640 x 480, 64K Farben, VGA
TFT-Farbe (Aktivmatrix)	10,4-Zoll	640 x 480, 64K Farben, VGA

Öffnen Sie das Display, indem Sie den Deckelverschluß nach rechts schieben, siehe Abbildung 1-1. Klappen Sie das Display hoch und kippen Sie es in einen für Sie angenehmen Sichtwinkel. Es ist nicht möglich, das Display um- oder aufzurüsten.

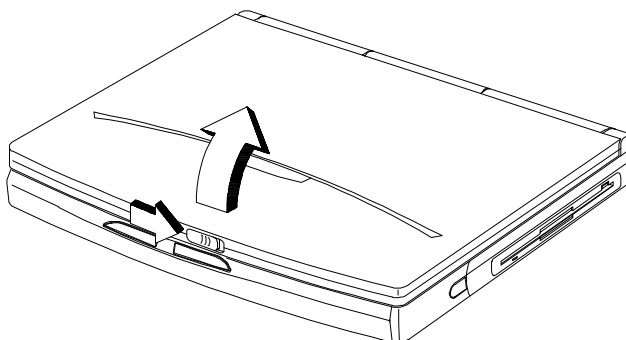


Abbildung 1-1 Das Display hochklappen

¹ LC-Display-Konfigurationen können, je nach Gebiet, unterschiedlich sein.

Ein Mikroschalter in der Nähe des LC-Displayscharniers reagiert auf das Öffnen und Schließen des LC-Displays. Klappen Sie das Display zu, ohne das System ausgeschaltet zu haben, erlischt die Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays. Wenn Sie das Display wieder öffnen, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

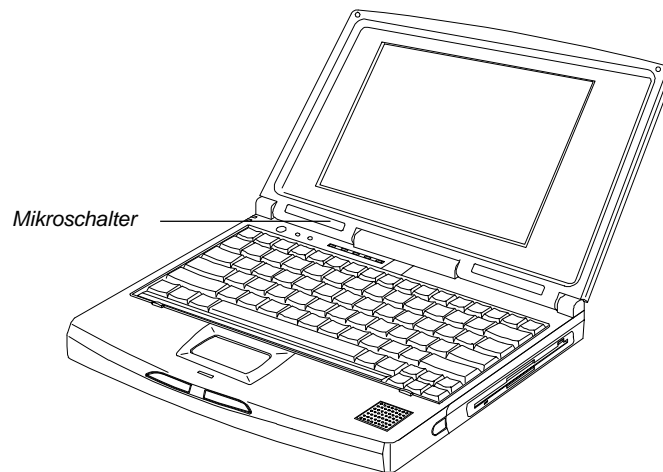


Abbildung 1-2 Das LC-Display

Schließen Sie das Display, indem Sie es sacht zuklappen, bis der Verschuß einrastet.



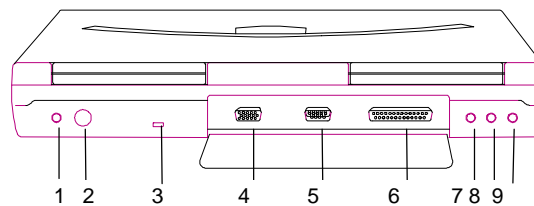
Um das Display nicht zu beschädigen, dürfen Sie es nicht heftig zuschlagen. Legen Sie auch keine Gegenstände auf dem Notebook ab, wenn das Display geschlossen ist.



Die LC-Display-Stromsparfunktion schaltet das LC-Display nach einer voreingestellten Leerlaufzeit aus, um den Stromverbrauch zu senken. Details finden Sie in Abschnitt 2.4.1.

1.4 Rückseite

Anschlüsse für Peripheriegeräte befinden sich auf der Rückseite, siehe Abbildung 1-3. Öffnen Sie die Schnittstellenabdeckung, um Zugriff auf die Anschlüsse für das CRT (externer Monitor) und die seriellen sowie parallelen Geräte zu bekommen. Weitere Schnittstellen sind für die Soundkarte (Audio), den externen PS/2-Anschluß und den Gleichstromeingang vorhanden.



- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1 Gleichstromeingang | 6 Parallele Schnittstelle |
| 2 Externer PS/2-Anschluß | 7 Eingangsbuchse ¹ |
| 3 Sicherheitskerbe | 8 Mikrofoneingang ¹ |
| 4 Externe CRT-Schnittstelle | 9 Ausgangsbuchse ¹ |
| 5 Serielle Schnittstelle | |

Abbildung 1-3 Rückseite

Anschlüsse auf der Rückseite



Gleichstromeingang Hier schließen Sie das Netzteil an.



Externer PS/2-Anschluß Hier schließen Sie eine(n) externe(n) PS/2-Tastatur, -Zahlenblock, -Maus oder -Trackball an.



Sicherheitskerbe Hier ketten Sie ein Sicherheitsschloß für Computer an.



Externe CRT-Schnittstelle Hier schließen Sie einen externen Monitor an.

¹ Diese Anschlußbuchsen sind vorhanden, wenn Audiofunktionen im Notebook integriert sind.



Serielle Schnittstelle Hier schließen Sie eine Maus, ein Modem, einen Scanner oder andere serielle Geräte an.



Parallele Schnittstelle Hier schließen Sie einen Drucker, ein Pocket-LAN oder andere parallele Geräte an.

Die folgenden Anschlüsse sind optional:



Eingangsbuchse Hier schließen Sie die Audio-Ausgangsleitung eines Audio-Eingangsgeräts wie CD-Spieler, Stereo-Walkman oder Synthesizer an.



Mikrofoneingang Hier schließen Sie ein Mikrofon (3,5 mm Minibuchse) an.

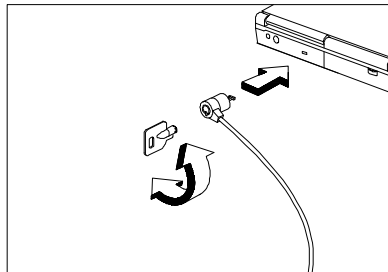


Ausgangsbuchse Hier schließen Sie Kopfhörer oder Aktivboxen an.

Der Anschluß externer Geräte wird in Kapitel 3 detailliert beschrieben.

Sicherheitskerbe

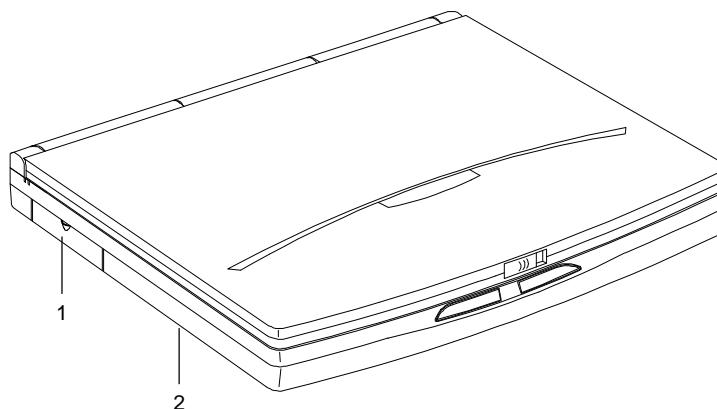
Mit der Sicherheitskerbe des Notebooks können Sie den Computer sichern.



Wickeln Sie eine Sicherheitskette mit Schloß für Computer um ein Objekt wie ein Tischbein oder den Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in die Kerbe und verschließen Sie es mit einem Schlüssel.

1.5 Linke Gehäuseseite

Auf der linken Gehäuseseite befindet sich ein PCMCIA-Steckplatz Typ III und die auswechselbare Festplatte.

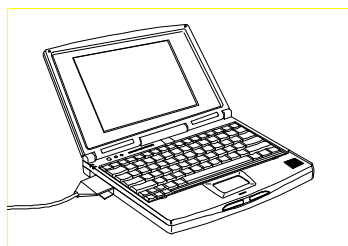


- 1 PCMCIA-Steckplatz Typ III
- 2 Auswechselbare Festplatte (Bodenseite)

Abbildung 1-4 Linke Gehäuseseite

Anschlüsse auf der linken Gehäuseseite

PCMCIA



PCMCIA gestattet Ihnen die Benutzung von kreditkartengroßen PC-Karten, ähnlich der Zusatzkarten für Desktop-PCs, wodurch sich die Nutzbarkeit und Erweiterungsfähigkeit dieses Notebooks verbessert. In diesem Steckplatz können Sie eine Karte Typ III oder zwei Karten Typ I/II verwenden.

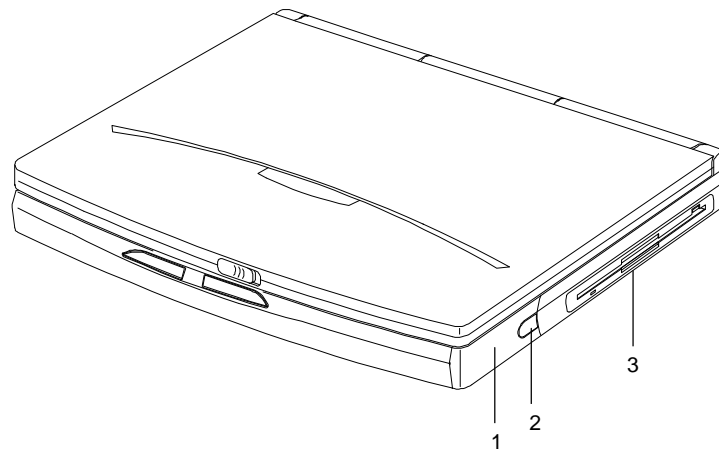
Das System unterstützt PCMCIA-Karten wie Fax/Datenmodem-, LAN-, Audio-, SCSI-Karten und ATA-Laufwerke. Speicherkarten bestehen aus Flash-Speicher oder SRAM. Vor Benutzung des Steckplatzes müssen Sie den entsprechenden PCMCIA-Treiber laden, der die Steckplätze für den Gebrauch initialisiert und einrichtet. Weitere Details finden Sie in den Utility-Informationen über PCMCIA-Treiber in Anhang D. Unter Windows 95 ist es normaler Weise nicht nötig zusätzliche PCMCIA-Treiber zu installieren. Die meisten Karten werden automatisch installiert.

Auswechselbare Festplatte

Das Notebook unterstützt eine 12,5 mm hohe 2,5-Zoll-Festplatte mit hoher Kapazität, die leicht aufrüstbar ist. Abschnitt 3.2 enthält Details.

1.6 Rechte Gehäuseseite

Auf der rechten Gehäuseseite befinden sich der Akku und das interne Diskettenlaufwerk.



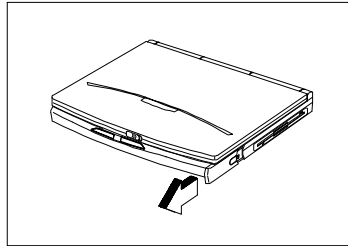
- 1 Akkufach
- 2 Akkuverriegelung
- 3 Internes Diskettenlaufwerk

Abbildung 1-5 Rechte Gehäuseseite

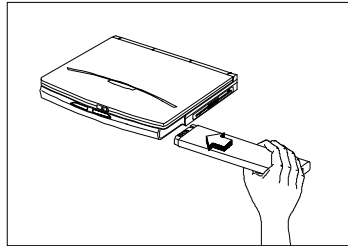
Anschlüsse auf der rechten Gehäuseseite

Akkufach

Das Akkufach wurde für einen Nickel-Metallhydrid- (NiMH) Akku entwickelt. Anhand folgender Schritte installieren Sie den Akku:



1. Drücken Sie auf die Akkuverriegelung und schieben Sie die Abdeckung heraus.



2. Legen Sie den Akku in das Akkufach (mit der Anschlußseite nach oben).
3. Setzen Sie die Akkufachabdeckung wieder auf.

Internes Diskettenlaufwerk

Das Notebook enthält ein internes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk mit 1,44 MB.



Um eine Diskette bequem einlegen oder per Tastendruck entnehmen zu können, sollten Sie den Einschub des Diskettenlaufwerks nicht blockieren.

1.7 Netzteil

Das Netzteil akzeptiert Eingangsspannungen von 100 bis 240 Volt mit einem Frequenzbereich von 47 bis 63 Hertz.

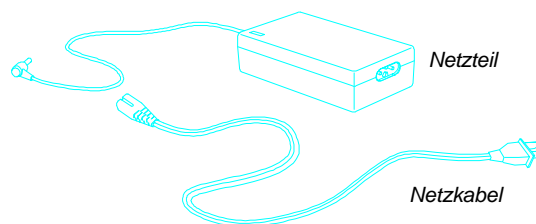


Abbildung 1-6 Netzteil

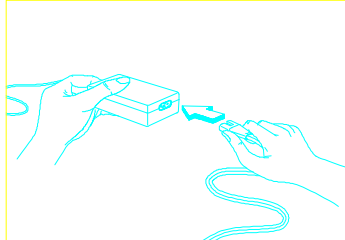
Wird das Netzteil mit Strom versorgt, leuchtet die Betriebsanzeige.



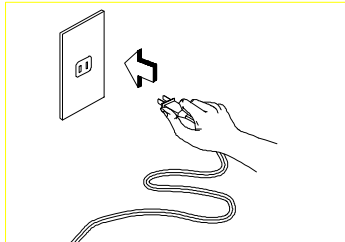
1. *Betreiben Sie mit dem Netzteil oder dem Akku keine anderen Notebooks oder Geräte.*
2. *Betreiben Sie dieses System nicht mit Netzteilen und Akkus, die nicht ausdrücklich für dieses entwickelt wurden.*
3. *Trennen Sie das Netzteil durch Ziehen am Stecker und nicht am Kabel ab. Ziehen Sie am Kabel, könnten Anschlüsse im Stecker beschädigt werden.*

Das Netzteil anschließen

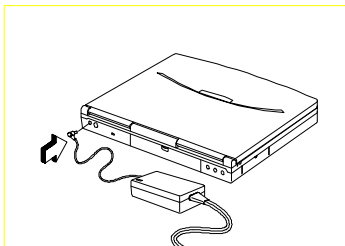
Anhand folgender Schritte schließen Sie das Netzteil an:



1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.




2. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.



3. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Notebook.

1.8 Das System einschalten

Abbildung 1-7 zeigt, wo sich der Ein/Ausschalter () befindet. Drücken Sie ihn, um das Notebook ein- bzw. auszuschalten. Die Betriebsanzeige (eine grüne Lichtanzeige links neben dem Ein/Ausschalter) leuchtet, wenn Sie das Notebook einschalten.

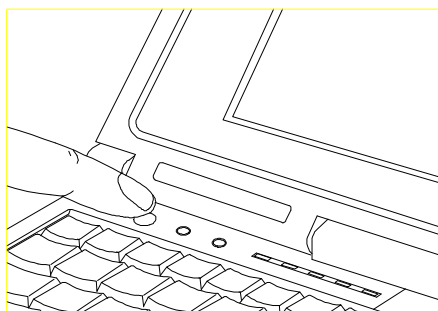


Abbildung 1-7 Das System einschalten

Das Notebook durchläuft eine Serie von Einschaltselbsttestroutinen (POST) und zeigt POST-Meldungen. Als nächstes zeigt der Bildschirm das Urheberrecht und andere Meldungen, gefolgt von dem Windows 95 Start. Erhalten Sie statt dessen eine Fehlermeldung, so lesen Sie die Störungsbehebungen in Kapitel 6. Es handelt sich bei der Windows 95-Installation um eine Vorinstallation. Sie müssen also noch die Registriernummer (diese finden Sie auf dem Windows 95-Handbuch) eingeben und einige Angaben bestätigen.



Vermeiden Sie es, das Notebook innerhalb von weniger als fünf Sekunden aus- und wieder einzuschalten, da dies die Festplatte beschädigen könnte.

1.9 Interne Merkmale

Abbildung 1-8 zeigt, wo sich die Kontrolltasten, die Statusanzeigen und andere interne Merkmale befinden.

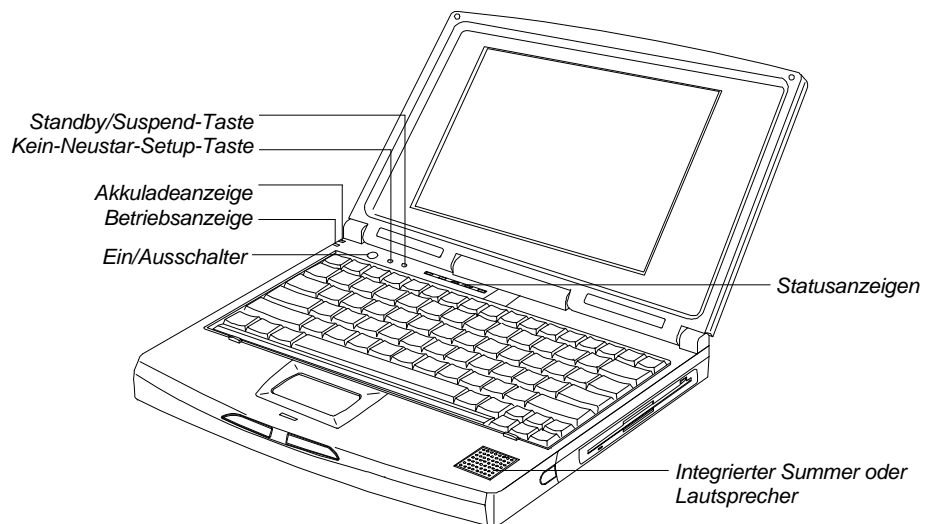


Abbildung 1-8 Interne Merkmale

¹ Ein Lautsprecher ist integriert, wenn das Notebook mit Audiofunktionen ausgestattet ist; andernfalls ist ein Summer installiert.

Kontrolltasten



Ein/Ausschalter Hiermit schalten Sie das System ein bzw. aus.



Kein-Neustart-Setup-Taste Hiermit rufen Sie die "Advanced Configuration"-Bildschirme des Setup-Programms auf, ohne das System nach Änderungen Neu starten zu müssen.



Standby/Suspend-Taste Hiermit aktiviert das Notebook die Betriebsarten Standby oder Suspend. Abschnitt 2.4 enthält Details.

Statusanzeigen



Akkuladeanzeige Diese leuchtet, wenn der Akku aufgeladen wird.



Betriebsanzeige Diese leuchtet, wenn das Notebook mit Strom versorgt wird. Sie blinkt, wenn die Akkukapazität des Notebooks niedrig geworden ist.



Standby-Anzeige Diese leuchtet, wenn sich das System in der Betriebsart Standby befindet.



Festplattenzugriffsanzeige Diese leuchtet, wenn das System auf die Festplatte zugreift.



Num-Anzeige Diese leuchtet, wenn die Num-Funktion aktiviert ist.



Großschriftanzeige Diese leuchtet, wenn die Großschriftfunktion aktiviert ist.



Rollenanzeige Diese leuchtet, wenn die Rollenfunktion aktiviert ist.


1.10 Tastatur

Die Tastatur besteht aus normalgroße Tasten, die einen eingebetteten Zahlenblock, separate Cursortasten, zwölf Funktionstasten und zwei Windows 95-Tasten enthalten.

Feststelltasten

Die Tastatur enthält drei ein- und ausschaltbare Feststelltasten. Aktivieren Sie eine Feststelltaste, leuchtet die entsprechende Anzeige.

Tabelle 1-2 Beschreibung der Feststelltasten

Taste	Beschreibung
	Leuchtet die Großschriftanzeige, werden alle Buchstaben in Großschrift eingegeben.
Fn-Rollen	Leuchtet die Rollenanzeige, bewegt sich der Bildschirm beim Betätigen der Richtungstasten ↑ oder ↓ eine Zeile nach oben bzw. nach unten. Diese Feststelltaste funktioniert in einigen Anwendungen nicht.
Fn-Num	Leuchtet die Num-Anzeige, befindet sich der integrierte Zahlenblock im numerischen Modus. Die Tasten fungieren als Taschenrechner (komplettiert mit arithmetischen Operanden).


Hotkeys

Mit Hotkeys oder Tastenkombinationen können Sie Sonderfunktionen ausführen.

Tabelle 1-3 Beschreibung der Hotkeys

Taste	Beschreibung
F2	<i>Setup</i> Ruft das Setup während des POST (Einschaltselbsttest) auf.
Fn-F1	<p><i>Hotkey-Hilfe</i> Zeigt eine Liste mit Beschreibung aller Hotkeys.</p> <div data-bbox="544 728 1189 1055" data-label="Code-Block"> <pre>Hotkey Help <Fn><F1> This help screen. <Fn><F2> Adjusts display controls. Toggle between brightness and contrast for STN LCD. Brightness control only for TFT LCD. <Fn><F3> Switches display to LCD, CRT or Both. (Some LCD displays do not support Both mode) <Fn><F5> (Optional) Adjusts audio volume control. Press <Fn><Left arrow> to decrease, <Fn><Right arrow> to increase, <Fn><Esc> to close.</pre> </div> <p>Sie beenden die Hotkey-Hilfe durch Drücken einer beliebigen Taste.</p>
Fn-F2	<p><i>Kontrast/Helligkeitsregler</i> Zeigt den LCD-Kontrast/Helligkeitsregler bei STN-Modellen und den LCD-Helligkeitsregler bei TFT-Modellen.</p> <div data-bbox="464 1176 528 1243" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="531 1218 622 1245" data-label="Text"> <p>Kontrast</p> </div> <div data-bbox="668 1176 734 1243" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="737 1218 828 1245" data-label="Text"> <p>Helligkeit</p> </div> <p>Nach dem Betätigen dieser Tastenkombination erhöhen bzw. senken Sie den aktuellen Einstellwert mit Fn- bzw. Fn-←. Mit Fn-ESC schließen Sie das eingeblendete Fenster.</p> <p>Bei STN-Modellen schalten Sie mit Fn-F2 zwischen den Kontrast- und Helligkeitsreglern hin und her.</p>
Fn-F3	<i>Anzeigegerätereager</i> Hiermit wählen Sie LCD, CRT (ext. Monitor) oder LCD und CRT simultan als Ihr Anzeigegerät an.

Tabelle 1-3 Beschreibung der Hotkeys (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
Fn-F5	<p>Audioregler Hiermit stellen Sie die Lautstärke ein. Ist das Notebook nicht mit Audiofunktionen ausgestattet, ist dieser Regler deaktiviert.</p>  <p>Nach dem Betätigen dieser Tastenkombination erhöhen bzw. senken Sie den aktuellen Einstellwert mit Fn- bzw. Fn-←. Mit Fn-ESC schließen Sie das eingeblendete Fenster.</p> <p>Diese Funktion funktioniert nur, wenn der Audiotreiber installiert ist und richtig arbeitet. Änderungen in den Adiomixer-Einstellungen in Windows und Windows 95 könnten diese Funktion außer Kraft setzen. Anwendungen, bei denen der Lautstärkepegel anhand eines eigenen Lautstärkereglers geändert wird, könnten diese Funktion auch außer Kraft setzen.</p>

Windows 95-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Windows 95-Tasten, die Funktionen von Windows 95 ausführen.

Tabelle 1-4 Beschreibung der Windows 95-Tasten

Taste	Beschreibung
Windows-Logo-Taste	<p>Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen Sonderfunktionen aus. Hier einige wenige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows + Tab Aktiviert nächste Schaltfläche der Task-Leiste • Windows + E Erforscht Meine Dateien • Windows + F Findet Dokument • Windows + M Verkleinert alles auf Symbolgröße • Umschalt + Windows + M Macht die gesamten Minimierungen rückgängig • Windows + R Zeigt das Dialogfeld Ausführen
Anwendungstaste	<p>Öffnet das Kontextmenü der Anwendung (entspricht dem Anklicken der rechten Maustaste).</p>

Der integrierte Zahlenblock

Der integrierte Zahlenblock, dessen Funktionen denen eines Desktop-Zahlenblocks ähneln, ist an den kleinen Zeichen oben rechts auf den Tastenkappen zu erkennen. Um die Tastaturaufschrift einfach zu halten, wurden die Cursorkontrollsymbole nicht auf den Tastenkappen aufgedruckt.

Tabelle 1-5 erklärt, wie Sie den integrierten Zahlenblock benutzen.

Tabelle 1-5 Benutzung des integrierten Zahlenblocks

Gewünschter Zugriff	Num aktiviert	Num deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Zahlenblocks	Geben Sie Zahlen ganz normal ein.	
Cursorkontrolltasten des integrierten Zahlenblocks	Umschalt -Taste gedrückt halten, während Sie Cursorkontrolltasten betätigen.	Fn -Taste gedrückt halten, während Sie Cursorkontrolltasten betätigen.
Haupttasten der Tastatur	Fn -Taste gedrückt halten, während Sie Buchstaben auf dem integrierten Zahlenblock eingeben.	Geben Sie Buchstaben ganz normal ein.



Durch den Anschluß einer externen Tastatur an das Notebook wird die integrierte Zahlenblockfunktion deaktiviert.

Handflächenauflage

Die Handflächenauflage unterhalb der Tastatur bietet Ihrer Hand einen Ruhepunkt beim Tippen.

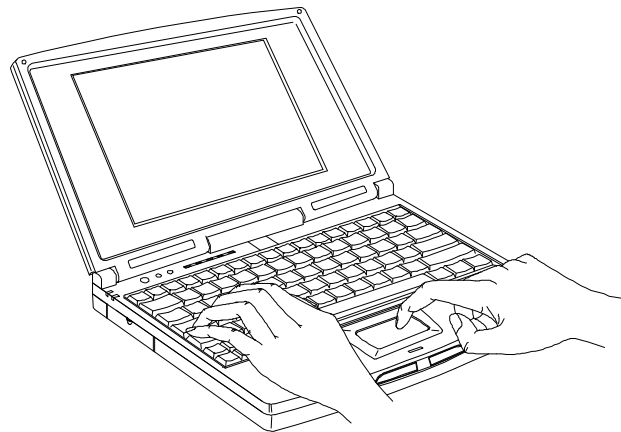


Abbildung 1-11 Handflächenauflage

1.11 Touchpad

Das Touchpad ist ein Maus-kompatibles PS/2-Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, sobald Sie Ihren Finger auf der Touchpadoberfläche bewegen. Die zentrale Lage auf der Handflächenauflage gestattet eine bequeme Benutzung des Touchpads für Rechts- und Linkshänder.

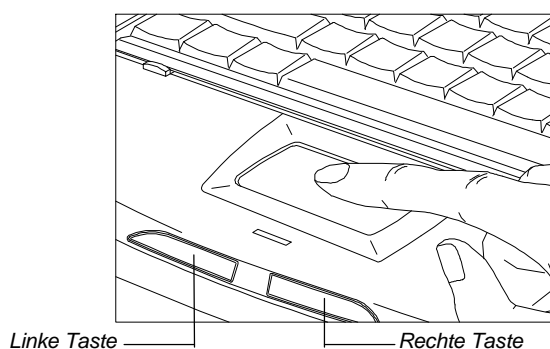


Abbildung 1-12 Touchpad



Das Touchpad funktioniert mit den meisten Maustreibern.

Wurde Ihr Notebook nicht mit vorinstallierter Software geliefert, vergessen Sie nicht, den Touchpadtreiber zu installieren. Dieser Treiber unterstützt auch Funktionen, die nur mit dem Touchpad funktionieren. Details finden Sie in Anhang D.

Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips helfen Ihnen, das Touchpad zu benutzen:

1. Streichen Sie Ihren Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
2. Drücken Sie die linke und rechte Taste unter dem Touchpad, um Funktionen anzuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen der linken und rechten Maustaste. Ein Antiken des Touchpads erzeugt das gleiche Ergebnis. Siehe Tabelle 1-6.

Tabelle 1-6 Touchpad-Funktionen

Funktion	(linke) Taste	Ticken
Ausführen	zweimal klicken	zweimal ticken
Anwählen	einmal klicken	einmal ticken
Ziehen	klicken und halten, um den Cursor zu ziehen	zweimal ticken und halten, um den Cursor zu ziehen



Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein.

Berühren Sie das Touchpad beim Tippen nicht.

*Das Touchpad ist berührungsempfindlich, das bedeutet, daß je leichter die Berührung, desto besser die Reaktion ist. **Zu hartes Antiken steigert nicht die Reaktionsfähigkeit des Touchpads.***

Details über die Touchpad-Treiber-Utility finden Sie in Anhang D.

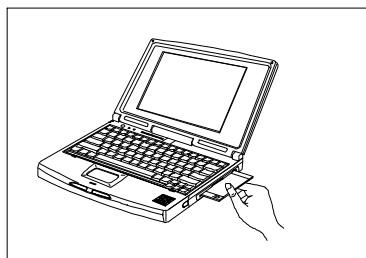
1.12 Das Notebook zum ersten Mal benutzen

Anhand der folgenden Schritte stellen Sie sicher, daß Ihr Notebook gleich von Anfang an optimal arbeitet.

1. Installieren Sie den Akku im Notebook.
2. Schließen Sie das Netzteil an. Siehe Abschnitt 1.7.
3. Schalten Sie das Notebook ein und konditionieren Sie den Akku. Details finden Sie in Abschnitt 2.3.2.

Wenn sich der Akku auflädt, leuchtet die Betriebsanzeige orange. Die Betriebsanzeige schaltet sich aus, wenn der Akku geladen ist.

4. Schalten Sie das System ein, wenn der Akku geladen ist. Befindet sich auf der Festplatte Ihres Notebooks vorinstallierte Software, gehen Sie direkt zu Punkt 6;



andernfalls legen Sie die MS-DOS-Diskette Nr. 1 in das Diskettenlaufwerk und starten Sie das System. Installieren Sie MS-DOS gemäß den Anweisungen.

Eventuell möchten Sie auch Windows oder Windows 95 installieren, sofern dieses Programm in Ihrem Softwarepaket enthalten ist. Legen Sie die Windows-Diskette Nr. 1 in das Diskettenlaufwerk und geben Sie `A:\SETUP` ein. Installieren Sie Windows gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Details finden Sie im Benutzerhandbuch von Windows oder Windows 95.

5. Installieren der Funktion Null-Volt-Suspend.

Zero-Volt (Hibernation) Suspend-to-Disk

Die Funktion Null-Volt-(Hibernation)-Suspend-to-Disk ist eine Stromsparmaßnahme, bei der die aktuellen Statusinformationen und der gesamte Arbeitsspeicher auf Ihrer Festplatte abgelegt werden, sobald Ihr Notebook in die Betriebsart Suspend schaltet.

Möchten Sie die Funktion Null-Volt-Suspend benutzen, müssen Sie eine Suspend-to-Disk-Datei auf der Festplatte erstellen, was Sie durch Installation von ASTDK für DOS und Windows 3.x oder ASTDK für Windows 95 erreichen. Details finden Sie in Abschnitt D.1.



Wenn Sie ASTDK nicht installieren, unterstützt das Notebook nur die Betriebsart Standby, jedoch nicht die Betriebsart Suspend. Im Standby wird weiterhin Strom verbraucht, während im Suspend kein Strom mehr benötigt wird. Auch gehen Daten verloren, wenn bei einem im Standby befindlichen Notebook die Stromversorgung abbricht.

Sie können auch die anderen System-Utilities installieren, sofern diese im System nicht vorinstalliert wurden. Details finden Sie in Anhang D.

6. Zeigt das Notebook eine Fehlermeldung oder andere Probleme tauchen auf, lesen Sie die Berichtigungsmöglichkeiten in Abschnitt 6.2.
7. Sie können das System mit Wechsel- oder Akkustrom betreiben. Um Akkustrom zu sparen, können Sie von den verschiedenen in Abschnitt 2.4 beschriebenen Stromsparmaßnahmen Gebrauch machen.
8. Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch, um das Notebook optimal nutzen zu können.